

Unsere Kooperation mit dem Johannesstift Spandau geht weiter



Die mAX unterhält seit dem Frühjahr 2009 eine Kooperationsbeziehung zum Evangelischen Johannesstift Spandau mit dem Ziel, ein Beratungs- und Betreuungsmodul zu entwickeln, welches unsere Bewohner im Alter und bei Beeinträchtigungen unterstützt, so dass diese möglichst lange eigenständig in ihren Wohnungen bei der mAX verbleiben können. Wir hatten dafür zunächst mit einer Mieterbefragung begonnen. Im Ergebnis wurde das große Interesse unserer Bewohner an Erstberatungen oder kleine Hilfen deutlich. Der zweite Schritt umfasste eine mehrmonatige Pilotphase zur Be-

ratung. Dazu bot eine Mitarbeiterin des Johannesstifts regelmäßig Sprechstunden bei der mAX an und nahm zu einigen Bewohnern direkten Kontakt auf. Auf einer Veranstaltung im Frühjahr haben wir mit interessierten Bewohnern die ersten Ergebnisse der Zusammenarbeit ausgewertet. Im Sommer dieses Jahres unternahm die mAX einen Betriebsausflug zum Johannesstift – dabei ging es vor allem darum, die Einrichtung mal von einer anderen Seite zu sehen und ein bisschen in deren Geschichte zu stöbern. Wie wird es nun weitergehen? Gegenwärtig arbeiten die Verantwortli-

chen ein Konzept aus, welches für beide Seiten realisierbar sein muss. Sowohl die mAX als auch das Johannesstift sind an einer Fortführung der Kooperation interessiert. Wenn alles so klappt wie es angedacht ist, wird es für unsere Bewohner permanent eine Ansprechpartnerin vor Ort geben, die qualifizierte Auskunft zu allen Fragen rund um Alter und Pflege geben kann. Nähere Informationen bekommen alle Mieter mit einem Informationsbrief sobald die Weichen dafür gestellt sind.



Stadtumbau West und Verbesserung der Infrastruktur

Vor gut einem Jahr hatten wir schon einmal über das städtebauliche Entwicklungskonzept Märkisches Viertel berichtet. Manch einem Mieter ist das Ansinnen geläufig, denn inzwischen gab es bereits viele öffentliche Informationen und Veranstaltungen, die von den jeweiligen Planungs- und Steuerungsbüros ausgingen. Ein Projekt sollte uns besonders interessieren: die Zwischennutzung der Brache des alten Standortes der Bettina-von-Arnim-Oberschule. Im Rahmen einer Ideenbörse sind im letzten Jahr viele Ideen gesammelt worden. Die Einrichtungen sind nun aufgefordert, Nutzungskonzepte einzubringen. Auch die mAX wird dabei nicht abseits stehen – wir hatten zuletzt alle Mieter über den Workshop vom November informiert. Von einer Vielzahl von Anrainern, auch Bewohnern der mAX, wird eine naturnahe Nutzung des Areals

begrüßt. Noch ist das Verfahren nicht abgeschlossen – wer also dazu noch Ideen oder Anregungen hat, sollte sich bei der mAX mit Frau Seyfarth (40 20 99 70) in Verbindung setzen.



Im Zusammenhang mit der Verbesserung der Infrastruktur im Märkischen Viertel widmet sich das Institut für Gerontologische Forschung der Frage, wie die Lebens- und Versorgungssituation für ältere Bewohner verbessert werden kann. Die Mitarbeiter des Institutes hatten sich dazu auch an die mAX gewandt. Neben einem Ge-

spräch mit dem Vorstand fand vor einigen Wochen ein lebhafter Diskussionsnachmittag im mAX-Haus statt. Wir hatten einige unserer älteren Mieter eingeladen, die sich gern und bereitwillig über Positives und Negatives im Bereich der Versorgung äußerten. Die Meisten wohnen gern im Märkischen Viertel. Verbessert werden sollte in der Umgebung das Angebot von Ärzten und Apotheken, auch das gastronomische Angebot stand auf der Wunschliste. Was sicher schon bald verbessert werden wird, ist der derzeit schlechte Zustand und die mangelhafte Beleuchtung der Wege durchs Viertel. Dies ist bereits im Rahmen des Stadtumbaus ins Auge gefasst. Positiv für die mAX selbst war, dass sich die Teilnehmer auch sehr lobend über die Genossenschaft äußerten und sich hier sehr wohl fühlen.





Infopoint

• Winterdienst bei der mAX leicht verändert

Mit den ersten Schneefällen schon zu Beginn dieses Winters ist nun die vielfach angekündigte Änderung zum Berliner Straßenreinigungsgesetz in Kraft. Die Firma Accurata GmbH ist von der mAX mit der Beseitigung bzw. Abstumpfung von Schnee und Eis auf deren Verkehrsflächen gemäß dem neuen Gesetz beauftragt worden.

Die Genossenschaft hat sich im Zuge der gesetzlichen Änderungen entschieden, alle erforderlichen Arbeiten in eine Hand zu geben. Arbeiten, welche in der Vergangenheit von unseren Hausmeistern ausgeführt wurden, sind jetzt vertraglich auf die Firma Accurata übertragen worden. Die ersten Wintertage haben gezeigt, dass die Firma gut vorbereitet ist.

Unsere Hausmeister werden ab sofort die Verwaltung bei der Kontrolle der Ausführung der Arbeiten durch die beauftragte Firma auf allen Flächen unterstützen.

An dieser Stelle gestatten Sie uns bitte folgende Hinweise. Auch bei ordnungs- und vertragsgemäßer Durchführung des Winterdienstes kann die Gefahr des Rutschens nicht vollständig ausgeschlossen werden. Darauf sollten alle eingestellt sein, das richtige Schuhwerk wählen und die nötige Vorsicht walten lassen. Bitte nutzen Sie nur die erkennbar vom Winterdienst bearbeiteten Verkehrswege. Beauftragt ist lediglich die Bearbeitung der Gehwege von den Hauseingängen bis zu den öffentlichen Verkehrsflächen, sowie zu den Müllstandsflächen. Zu Unfällen kam es in der Vergangenheit insbesondere durch die Nutzung von Abkürzungen, welche mit Blick auf die Betriebskosten nicht im Schneeräumplan enthalten sind. Auch ist eine vollständige Bearbeitung aller beauftragten Verkehrsflächen erst nach Beendigung des

Schneefalls möglich.

Wir wünschen, dass Sie alle gut über den Winter kommen! ■ ■ ■

• Lösungen für Energieeinsparungen gesucht

Die mAX hat bereits seit längerem Energieeinsparpotenziale im Bereich der Fernwärme ins Auge gefasst – eine schnelle Lösung gibt es nicht. Doch die Genossenschaft hat den Willen auf diesem Gebiet etwas zu erreichen, wovon die Nutzer in ihren Wohnungen profitieren können. Die Verhandlungen mit dem Fernheizwerk sind in eine neue Phase getreten; mehrere Varianten werden derzeit geprüft. Wir werden weiter berichten wie das Projekt vorankommt.

Wir gehen davon aus, dass die neu installierten elektronischen Messgeräte für den Wärmeverbrauch in den Wohnungen zu Energieeinsparung führen werden, weil diese den Verbrauch noch genauer erfassen als es bei den bisherigen Erfassungsgeräten auf Verdunstungsbasis der Fall war. Auf diese Weise werden viele Bewohner künftig noch bewusster und verantwortungsvoller mit der Heizenergie umgehen, weil eine genaue und zeitnahe Kontrolle des Verbrauchs möglich ist. ■ ■ ■

• **Hinweis zu Silvester:** Der Jahreswechsel ist nicht mehr fern und es ist davon auszugehen, dass vielfach wieder Silvesterraketen abgefeuert werden. Wir möchten alle Mieter bitten, von ihren Balkonen sämtliche leicht brennbaren Gegenstände zu entfernen. Zugleich appellieren wir an Mieter wie Besucher, mit den Feuerwerkskörpern verantwortungsvoll umzugehen, z. B. Windrichtung und ausreichend Abstand zu den Gebäuden zu beachten. ■ ■ ■

Wir sind für Sie da:

mAX-Haus

Senftenberger Ring 50 C

Unsere Hausmeister

• Herr Brendel

0177 / 52 46 132

• Herr Simander

0177 / 24 93 294

Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag

8.30 bis 13.00 Uhr

Mittwoch

13.00 bis 18.00 Uhr

Allgemeines:

40 20 99 69 Frau Otto

Vermietung:

40 20 99 70 Frau Seyfarth

Verwaltung:

40 20 99 73 Herr Köhler

Fax:

40 20 99 72

email:

info@max-mv.de

www.max-mv.de

■ ■ ■ Impressum:

Herausgeber:



Wohnungsgenossenschaft eG

Senftenberger Ring 50 C

13435 Berlin

Telefon 030 / 40 20 99 70

Layout:

 Rank Grafik-Design; Brundorf

Redaktionsschluß:

13. Dezember 2010

★ „Frohes
Weihnachtsfest
und alles Gute
für das Jahr
2011!“ ★

Wieder ist ein Jahr vergangen und wir hoffen, dass es für Sie, liebe Mieter und Mitglieder der mAX, ähnlich erfolgreich war wie für uns. Wir möchten uns an dieser Stelle bei all jenen bedanken, die zur gelungenen Entwicklung unserer Genossenschaft beigetragen haben. Die überwiegend positive Resonanz, die wir von vielen unserer Bewohner erfahren haben, ist uns Ansporn, weiterhin für qualitativ gutes und dabei preiswertes Wohnen bei der mAX zu sorgen und dafür neue Potenziale zu erschließen. Wir haben beobachtet, dass in den vergangenen Jahren das gemeinsame Miteinander in unserer Genossenschaft weiter gewachsen ist. Dies wünschen wir uns auch für die Zukunft.

Für die bevorstehende Weihnachtszeit wünschen wir Ihnen, Ihren Angehörigen und Freunden alles Gute, besinnliche Feiertage und gutes Gelingen für die Vorhaben im Jahr 2011.

mAX Wohnungsgenossenschaft eG





23. Oktober

mAX – Tagesfahrt nach Weimar

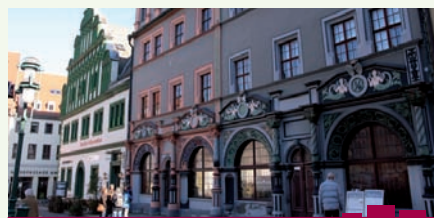
Die Herbst-Fahrt der mAX führte uns dieses Mal nach Weimar – in die Kultur- und UNESCO-Welterbe-Stadt. Wir hatten einen sonnigen Herbsttag vor uns, so dass wir gut gelaunt nach Weimar fuhren.



Dort angekommen unternahmen wir zunächst einen gemeinsamen Rundgang durch das Stadtzentrum. Unsere Reiseleiterin Frau Wolf machte uns mit den berühmten Gebäuden und Plätzen der Stadt bekannt: so ging es durch die kleinen Straßen der hübsch sanierten Altstadt vorbei an der Herderkirche, dem Markt mit Rathaus, ein Stück durch den Ilm-Park in Richtung Goethewohnhaus bis zum Theaterplatz mit dem Nationaltheater. Individuell wurde dann die Zeit genutzt, um sich entweder im Residenzschloss umzuschauen, im Ilm-Park spazieren

zu gehen, das Bauhaus-Museum anzuschauen oder einfach nur eine leckere Thüringer Bratwurst auf dem Markt zu essen. Später trafen wir uns alle vor dem Eingang der Anna-Amalia-Bibliothek wieder, um uns diese anzuschauen und erklären zu lassen. Beeindruckend war die Innenarchitektur des Rokokosaals mit den alten stilvollen Bücherregalen, aber auch der Film, der vom Brand der Bibliothek und der Restauration der Bücher berichtete.

Zum Abschluss unserer Tour machten wir einen Abstecher zum Belvedere und unternahmen einen kleinen Spaziergang durch den Schlossgarten mit Blick auf Weimar. Unsere Rückfahrt verlief reibungslos und so erreichte der Bus gegen 20:30 Uhr wieder das mAX-Haus. Im Frühjahr soll es mal wieder in Richtung Norden gehen - lassen Sie sich überraschen!



Neumieterfrühstück

am 29.01.2011

Zu Beginn des neuen Jahres wollen wir wieder die Mieter zu einem gemeinsamen Frühstück einladen, die in den letzten Monaten bei der mAX eine neue Wohnung bekommen haben. Unser Neumieterfrühstück hat schon gute Tradition: nachdem der Umzugsstress bei den neuen Bewohnern verflogen ist, heißen wir diese noch einmal herzlich bei der mAX willkommen. Dabei gibt es die Gelegenheit, sich in netter Atmosphäre ein wenig mehr kennenzulernen, Fragen an Vertreter des Büros, des Vorstandes oder des Siedlungsausschusses zu stellen. Alle betreffenden neuen Bewohner erhalten demnächst eine persönliche Einladung.

Betriebsbesichtigung

bei der

Schultheiss-Brauerei

am 07.02.2011

Die nächste Betriebsbesichtigung wird uns in die Schultheiss-Brauerei nach Weißensee führen. Wer Interesse hat, sollte sich diesen Termin vormerken: Montag, den 7. Februar – Treff ca. 13.00 Uhr am mAX-Haus. Die Genossenschaft übernimmt die An- und Abreise. In der Brauerei erhalten wir eine Führung. Anschließend gibt es die Möglichkeit zum Essen und Bier-Trinken (letzteres steht – wie bei einer Brauerei zu erwarten – in Hülle und Fülle zur Verfügung). Genaueres erfahren Sie demnächst über einen Hausaushang – auch die Modalitäten der Anmeldung.



31. Oktober Halloween bei der mAX

Auf den letzten Tag im Oktober freuen sich besonders die Kinder. Für diese gibt es mit Halloween eine Gelegenheit, sich zu verkleiden und gemeinsam Spaß zu haben. So haben sich auch in diesem Jahr viele bei der mAX wohnende Kinder, verkleidet als Hexen und Zauberer, im mAX-Haus eingefunden. Gemeinsam mit Mitarbeitern unseres Siedlungsausschusses

und helfenden Eltern gingen die kleinen Geister durch unsere Häuser, um möglichst viel Süßes zu ergattern. Vielen Dank an alle, die das unterstützt haben.

Später gab es noch gemeinsam Spaß bei bunter Brause und heißen Würstchen im Hause der mAX. Wie wir aus sicherer Quelle erfuhren, war die Mehrzahl der kleinen Geister davon so müde, dass sie anschließend gleich ins Bett fielen.



12. November Laternenumzug

Bei den Kindern ist der Lampionumzug zum Martinstag ähnlich beliebt wie Halloween. So hatte sich die mAX entschieden, wieder den Umzug zu organisieren. Ein älterer Mieter begleitete die Schar auf seinem Akkordeon durch unsere Wohnanlage. Natürlich wurde vor allem das Lied von der Laterne gesungen. Das feucht kalte Wetter ließ sich nicht ändern – dafür freute sich die Schar nach dem Umzug auf Glühwein, heiße Würstchen und einen gemütlichen Ausklang im mAX-Haus.



12. Dezember Adventsfeier im mAX-Haus

In langer Tradition steht unsere Adventsfeier, die an einem der Adventssonntage stattfindet. Wie jedes Jahr war die Teilnehmerzahl schnell erreicht. Für die vor allem älteren Bewohner der mAX gestaltet sich die Adventsfeier zu einem der Höhepunkte im Jahr.

So kamen die Gäste in gespannter Erwartung. Mitglieder unseres Siedlungsausschusses hatten bereits die Tische festlich gedeckt und mit zahlreichen Leckereien zum weihnachtlichen Kaffee versehen. Die Überraschung war gelungen: denn gleich zu Beginn kam der Weihnachtsmann und hatte für jeden ein kleines Geschenk dabei. Natürlich ist es wie bei den Kleinen: der Weihnachtsmann wollte dafür Gedichte, Lieder und kleine Geschichten hören. So war der Spaß gesichert. Et was später unterhielt unser Zauberer die Runde. Es war ein langer und sehr gemütlicher Nachmittag und somit ein schöner Ausklang des Jahres 2010!



Bolzplatz mit Netz gesichert

Vor einiger Zeit wurde über unseren Siedlungsausschuss das Anliegen von Mietern vermittelt, den Bolzplatz auf unserem Hof so zu sichern, dass kleinere Kinder beim Spielen in den Sandflächen nicht durch über den Ballfangzaun geschossene Bälle gefährdet werden. Im Ergebnis intensiver Suche nach einer passenden Lösung ist nun ein Fangnetz über dem Platz installiert worden. Wir gehen davon aus, dass damit künftig das Spielen der Kinder im Umfeld des Platzes noch sicherer geworden ist und bitten alle Bolzplatznutzer auch die Tür zum Bolzplatz zu schließen.



Gratulation

Wir gratulieren zum Geburtstag

Im Oktober

Renate Braun, Gabriele Neumann, Sven Schneider, Heidi Pletz, Christa Eitz, Martina Kutschke, Helga Müller, Jürgen Flinder, Manfred Schulz, Irmgard Freese, Ulrich Nagel, Elizabeta Schmeier, Marina Grabs, Oliver Steeger, Brigitte Oppermann, Helga Thoma, Renate Stoll, Petra Bergemann, Katarzyna Azimi, Astrid Raasch, Ingrid Kuke, Dariusz Maikowski, Ralf Borowski, Marion Gerke-Lübke, Käthe Lubosch, Horst Muhme, Dirk Janke, Ingeburg Bieczek, Jozef Wiecek, Karin Richter, Hannelore Hamann, Elke Böhlke, Bianca Fleck, Tomas Lubs, André Hoffmann, Radinka Nikolic, Roswitha Venz, Lothar Albrecht, Detlef Lübke, Rafael Rochow, Jutta Fester, Uwe Giers, Monika Hudy, Karl-Heinz Gollanek, Egon Streck, Hildegard Wendt, Ronald Dost, Klaus-Peter Rohde, Dirk Schulze, Margarete Zöller, Detlef Preuß, Robert Brandt, Monika Klosa, Uwe Schulz, Margarete Herrmann, Lothar Reschke, Wolfgang Oppermann, Constanze Reinecke

Im November

Georg Schulz, Marina Güldner, Thomas Michalowski, Eike Tschirley, Susanne Kalf, Detlef Diwok, Udo Müller, Harri Böhlke, Margot Schmidt,

Susanne Thilo, Peter Klein, Martin Mattner, Mario Scheunemann, Edith Andresen, Andrea Przybilla, Viktor Kleim, Tadeusz Sprengel, Martin Siebert, Daniela Zinser, Zbigniew Wisniewski, Marina Stahlberg, Ines Zinser, Brigitte Bühn, Dagmar Prokopowicz, Maren Hilgendorf, Elmo Kairo, Bodo Starck, Jagoda Zander, Sabine Maurer, Ronald Stech, Pia Hoffmann, Helmut Heins, Renate Garz, Gisela Brüggemann, Marina Möller, Cornelius Penner, Jutta Kreiner, Gerd Große, Christa Napierala, Melanie Neuwald, Sigrid Böse, Angelika Kraushaar, Heidemarie Kaschel, Christa Steinhöfel, Angelika Prokopowicz-Maier, Reinhild Tiggemann

Im Dezember

Rosemarie Orthober, Ilse Hobusch, Reiner Gebhardt, Jutta Brandenburger, Margot Jäschke, Fred Leißling, Gerhard Zerbe, Dagmar Formhals, Christel Hill, Norman Wirth, Christa Doba, Gabriele Bäker, Martina Gutberlet, Barbara Krupek, Christel Matysek, Detlef Fischer, Tanja Kupfermann, Katrin Kreckow, Gisela Höll, Inge Treder, Manfred Polomka, Kurt Müller, Hakki Sapmaz, Joachim Struwe, Juri Salesski, Karin Wolter, Almut Bugenhagen, Walter Sattler, Karl-Heinz Schmidt, Irene Clasen, Gabriele Braun, Elly Bohla, Monika Karau, Werner Plato, Gerd-Dieter Hildebrandt, Christel Ziegler-Lutzer, Achim Stanicke, Vanessa Hoffmann, Günter Ludewig, Edith Lumme, Daria Hoffmann, Gabriele Schrammar, Sascha Bernert

